



Fotos: pixabay

Deutsch

Kompetenzstufe B

Sommer

Sommer



Lotta Schwarm

Redaktion: Heike Schwarm, Grundschule Idarbachtal, Idar-Oberstein
Christine Holder, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Bilder/Fotos: Bilderdatenbank (BiDaB) des Niedersächsischen Bildungsservers (NiBiS)
pixabay



Das mag ich am Sommer

Was magst du am Sommer? Schreibe auf den Wörterrahmen.

Male in die Mitte, was du am Sommer magst.



Satztreppen lesen: Im Sommer



Kinder

Kinder freuen sich.

Kinder freuen sich jedes Jahr.

Kinder freuen sich jedes Jahr auf den Sommer.

Urlaub

Urlaub machen.

Urlaub machen im Schwimmbad.

Urlaub machen im Schwimmbad oder am Baggersee.



Kinder

Kinder spielen.

Kinder spielen mit Wasserbällen.

Kinder spielen mit Wasserbällen im Schwimmbad.



Schokoladeneis

Schokoladeneis schmeckt.

Schokoladeneis schmeckt im Sommer.

Schokoladeneis schmeckt im Sommer allen Kindern.



Gereimte Satzpaare lesen: Sommer



Im Sommer blühen und duften die Lagunen.

Nein, im Sommer blühen und duften die Blumen.

Die Sonnenanbeterin genießt die warmen Strahlen der Tonne.

Nein, die Sonnenanbeterin genießt die warmen Strahlen der Sonne.

Wildschweine suhlen sich im Kamm.

Nein, Wildschweine suhlen sich im Schlamm.

Der Hase sucht den Schatten unter Räumen.

Nein, der Hase sucht den Schatten unter Bäumen.

Der Sommer ist aber auch die Zeit der Perücken.

Nein, der Sommer ist aber auch die Zeit der Mücken.

Kinder planschen im Sommer im Tee.

Nein, Kinder planschen im Sommer im See.

Im Sommer gibt es die großen Serien.

Nein, im Sommer gibt es die großen Ferien.

Der Sommer ist eine der vier Uhrzeiten.

Nein, der Sommer ist eine der vier Jahreszeiten.

Vormittag am Strand

Es war ein solcher Vormittag,
wo man die Fische singen hörte;
kein Lüftchen lief, kein Stimmchen störte,
kein Wellchen wölbte sich zum Schlag.

Nur sie, die Fische, brachen leis`
der weit und breiten Stille Siegel
und sangen millionenweis'
dicht unter dem durchsonnten Spiegel.

Christian Morgenstern* (1871-1914)



Lies das Gedicht leise.

Lies es so oft, bis du es flüssig und betont vorlesen kannst.

Lerne es auswendig. Suche dir eine Person, der du das Gedicht vortragen möchtest.

Kennst du noch weitere Gedichte von Christian Morgenstern?

*abgerufen am 03.05.2021 https://medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=4020



Sommer – Einen Sachtext lesen und Fragen formulieren

1. Lies den Sachtext.

Die Jahreszeit Sommer

Mit der Sommersonnenwende beginnt der Sommer. Die Sommersonnenwende ist der längste Tag des Jahres, die Sonne hat dann ihren höchsten Stand erreicht.

Der Sommer liegt zwischen den Jahreszeiten Frühling und Herbst und umfasst die Monate Juni, Juli und August. Er ist die wärmste Jahreszeit.

Auf der nördlichen Halbkugel umfasst der Sommer die Zeit vom 21. Juni oder 22. Juni bis zum 22. September oder 23. September. Auf der südlichen Halbkugel hingegen dauert der Sommer vom 21. Dezember oder 22. Dezember bis zum 20. Februar oder 21. Februar.

Auf den Sommer freuen sich die meisten Menschen ganz besonders.

Die Tage sind lang und sonnig, bunte Blumen blühen auf den Wiesen, die Kirschen und die Johannisbeeren sind reif. Kinder spielen gerne im Freien, gehen im Badeseeschwimmen und lecken Eis.

In vielen Ländern Europas beginnen im Juli oder August die Sommerferien. Daher ist auch der Sommer die Zeit des Reisens.

Der Sommer dauert bis zur Herbsttagundnachtgleiche. An diesem Tage sind überall auf der Erde der Tag und die Nacht gleich lang und dauern jeweils 12 Stunden.

2. Formuliere drei Fragen, die der Text beantwortet.
3. Formuliere drei Fragen, die der Text nicht beantwortet.
4. Was weißt du noch über den Sommer? Ergänze den Sachtext.

Wieso gibt es Jahreszeiten?

Die Erde umkreist auf ihrer Umlaufbahn die Sonne. Für eine Umdrehung um die Sonne benötigt die Erde 365 Tage, also ein Jahr.

Die Tage entstehen, weil sich die Erde um sich selbst dreht.

Für eine Umdrehung benötigt die Erde 24 Stunden, also einen Tag.

Die Erdachse liegt im Verhältnis zur Achse der Sonne etwas schräg im Weltraum. Diese Schrägstellung bleibt das ganze Jahr gleich.

Die Erde bewegt sich gegen den Uhrzeigersinn um die Sonne und wird daher aus unterschiedlichen Winkeln bestrahlt. Auf ihrer Bahn um die Sonne ist im Sommer die Nordhalbkugel, auf der wir in Deutschland liegen, der Sonne zugewandt. Der Weg der Sonnenstrahlen durch die Atmosphäre ist relativ kurz, und das Klima ist warm.

Im Winter ist die Nordhalbkugel von der Sonne abgewandt. Der Weg der Sonnenstrahlen durch die Atmosphäre ist länger als im Sommer und es ist kälter auf der Erde. Und das, obwohl die Erde im Winter über fünf Millionen Kilometer näher an der Sonne ist als im Winter.

Durch die Schrägstellung der Erdachse verändert sich auch die Länge der Tage. Am kürzesten Tag jedes Jahres, am 21. Dezember, erreicht die Sonne ihren niedrigsten Stand. Weil sie in den folgenden Tagen wieder höher steigt, nennt man den 21. Dezember auch den Tag der Wintersonnenwende. Entsprechend sechs Monate später ist am 21. Juni die Sommersonnenwende.

Aufgrund der Schrägstellung der Erdachse liegt der Nordpol in unserem Winter nahezu im Dunkeln, da er von den Sonnenstrahlen kaum erreicht werden kann. Dort herrscht ein halbes Jahr die so genannte Polarnacht. Dafür ist es am Südpol dauernd hell, es herrscht Polartag. Das wechselt dann halbjährlich.

Zwischen den Sommer- und Wintersonnwendungen liegen am 21. März und am 21. September jene Tage, an denen Frühling und Herbst beginnen. Diese Tage heißen Tagundnachtgleichen, weil Tag und Nacht fast exakt zwölf Stunden dauern.

Warum ist es im Sommer tagsüber länger hell als im Winter?

Auf diese Frage gibt dir der Astronaut Alexander Gerst in der „Sendung mit der Maus“ Antworten. Wenn du möchtest, dann schau dir den Film an unter:

<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-sachgeschichte-sonne-und-erde-100.html>



Wissen: Der Sommer

1. Kreuze die richtige Antwort an.

Der Sommer ist

- eine Jahreszeit.
- ein Monat.
- ein Wochentag.

Der kalendarische Sommer beginnt am

- 21. Januar.
- 21. Juni.
- 21. September.

Im Sommer bleibt es am Tag

- länger dunkel.
- länger hell.
- kürzer hell.

Sommermonate sind

- Januar, Februar, März.
- Oktober, November, Dezember.
- Juni, Juli, August.



2. Erkläre den Begriff „Wintersonnenwende“.

3. Weißt du, wie viele Tage der Sommer hat?

4. Nenne vier Länder, die auf der Nordhalbkugel liegen.

5. Nenne vier Länder, die auf der Südhalbkugel liegen.

6. Erkläre den Begriff „Tagundnachtgleiche“.

Regen, Regen!

Regen, Regen,
Himmelsseg'n!
Bring' uns Kühle, lösch' den Staub
und erquicke Halm und Laub!



Regen, Regen,
Himmelsseg'n!
Labe meine Blümelein,
lass sie blüh'n im Sonnenschein!

Regen, Regen,
Himmelsseg'n!
Nimm dich auch des Bächleins an,
dass es wieder rauschen kann!

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben* (1798-1874)

Lies das Gedicht so lange, bis du es flüssig und betont vorlesen kannst.

Lies es dann deiner Partnerin, deinem Partner laut vor.

Kannst du es auswendig vortragen?

* abgerufen 03.05.2021 http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=17363

Kirschen - Pflanzen und Früchte des Sommers

Lies genau und prüfe

1. Lies den Text Abschnitt für Abschnitt genau.
2. Beantworte nach jedem Abschnitt die Frage.



Kirschen

Kirschen wachsen im Sommer auf Kirschbäumen. Es gibt sehr viele verschiedene Sorten von Kirschen, sie stammen jedoch alle von der Vogelkirsche ab. Bereits im 4. Jahrhundert vor Christus wurden Kirschen in Griechenland kultiviert.

Wann wurden Kirschen bereits in Griechenland kultiviert?

Heute gibt es Kirschen überall auf der Erde - in Gärten, auf Plantagen, mitten in Landschaften, da der Kirschbaum nicht sehr anspruchsvoll ist und auf den unterschiedlichsten Böden wachsen kann. Die Kirschkerne sind die Samen der Kirschbäume.

Warum gibt es weltweit Kirschbäume?

Die Unterscheidung der Kirscharten wird durch den Geschmack getroffen: Schmeckt die Kirsche süß oder schmeckt sie sauer?

Sauerkirschen und Süßkirschen wachsen in der Regel als Zwilling. Es gibt Kirscharten, die hellrotes, dunkelrotes, gelbes und auch schwarzes Fruchtfleisch haben.

Wie unterscheidet man die Kirscharten?

Kirschen sind äußerst vitaminreich und enthalten wichtige Mineralstoffe. Sie haben sogar eine entzündungshemmende Wirkung und stärken die Abwehrkräfte des Körpers. Die Inhaltsstoffe der Kirsche sind wichtig für die Bildung von Blut, Zähnen und Knochen.

Warum sind Kirschen so gesund?

Kirschen werden frisch vom Baum gegessen oder zu Eis, Säften, Obstsalat, Kuchen und Joghurt verarbeitet. Sie werden eingekocht, eingefroren und kandiert. Somit ist es möglich, Kirschen das ganze Jahr über zu essen. Die getrockneten Kerne eignen sich besonders gut für Wärmekissen.



Wofür eignen sich getrocknete Kirschkerne?



Wortschatz

Wort	Erklärung
die Vogelkirsche	ein Baum, der von Vögeln bevorzugt wird, mit kleinen, bittersüß schmeckenden schwarz-roten Kirschen
kultivieren	eine Pflanze züchten, eine Pflanze anbauen
abstammen	ein Nachfahre eines Menschen, eines Tieres, einer Pflanze sein
die Plantage	ein großer Betrieb zum Anbau und Verkauf bestimmter Nutzpflanzen wie Kaffee, Tee, Kirschen, Bananen
das Fruchtfleisch	der saftige, wasserhaltige Teil der Frucht
vitaminreich	viele Vitamine enthaltend
entzündungshemmend	eine Entzündung nicht zur vollen Auswirkung kommen lassen
verarbeiten	bei der Herstellung eines Lebensmittels, eines Gegenstandes eine bestimmte Zutat. z.B. die Kirsche verwenden
kandieren	Früchte mit einer Zuckerlösung überziehen und haltbar machen



Satzhälften weiterführen: Kirschen



1. Lies die Satzanfänge und vervollständige die Sätze.

Kirschen sind _____

_____.

Sie wachsen _____

_____.

Von Kirschen weiß ich, _____

_____.

Früher _____

_____.

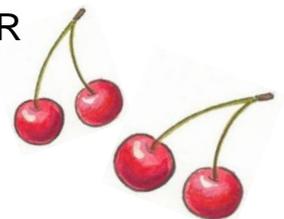
Kirschen _____

_____.

Ordne die vertauschten Silben. Lies die merkwürdigen Wörter.

Markiere durch Striche die Silben in jedem Wort. Beispiel: NE|KER

Schreibe sie richtig auf.



ENSAM	_____
LANDCHENGRIE	_____
LATSAOBST	_____
SCHAFLANDTEN	_____
SCHENKIRERSAU	_____
WEHRTEKRÄFAB	_____
BÄUKIRSCHME	_____
KIRVOSCHEGEL	_____

Findest du die Eissorten?

Ordne die vertauschten Silben. Lies die merkwürdigen Wörter.

Markiere durch Striche die Silben in jedem Wort. Beispiel: EIS|FEL|WAF

Schreibe sie richtig auf.



NUSSKOEISKOS	
LENILVAEIS	
BEEREISERD	
KIRSCHERSAUEIS	
EISNUSSWAL	
KOSCHODENLAEIS	
GOMANEIS	
EISSELHANUSS	



Hast du eine Lieblingseissorte?

Falls ja, schreibe sie auf: _____

Erfinde eigene (Fantasie-)Eissorten:

Finde das Adjektiv (Wiewort) zum Wort „das Eis“. _____

Bilde vier Sätze mit dem Adjektiv (Wiewort).

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



Bunte Lernwörter: Der Sommer

1. Finde das Adjektiv zu „der Sommer“. _____

2. Konjugiere „sitzen“.

ich _____

du _____

er, sie, es _____

wir _____

ihr _____

sie _____

3. Finde den Plural (die Mehrzahl) von „der Sonnenuntergang“.

4. Setze in die Zeitform **Präteritum (Vergangenheit)**:

Die Kinder essen Erdbeeren im Garten.

5. „sie scheint“ – finde die Grundform.

6. „der Schmetterling“? Richtig oder falsch? Begründe!

7. Aus welchen Nomen setzt sich das Wort „die Sonnenblume“
zusammen? _____, _____

8. **Bunte** Schmetterlinge fliegen von Blüte zu Blüte.

Erkläre, warum das Adjektiv hier großgeschrieben wird.

9. Steigere das Adjektiv „leise“!

_____, _____, _____



Sommer - Richtig schreiben

Schreibe alle Wörter mit –er auf.

Zwei Wörter passen nicht zum Thema Sommer. Findest du sie?

Sommer	Kind	Urlaub	Wasser	Sonne	Erdbeere
September		Sonnenschirm		Kirsche	Eis
Jahreszeit	See	Grashüpfer		Frucht	
Ferien		lecker		Schwimmbad	Winter

Sommer-Wörter mit –er:

andere Wörter mit -er:

Schreibe vier Sätze mit den Wörtern, die auf –er enden.

Sommer - Richtig schreiben und Sprache untersuchen



1. Lies die Wörter.
2. Schreibe alle Wörter mit Doppelkonsonanten auf.

Jahreszeit Wasser rot Kinder Kirsche schwimmen grün
Schmetterling sich drehen Himmel schmecken Spinne
Wasserball krabbeln Welle Spiegel Vormittag singen warm
Erde still enthalten Pollen hören Erdbeere Samenkorn
rennen scheinen bewegen sollen hemmen wachsen

3. Sortiere die oben stehenden Wörter nach den Wortarten. Trage sie in die Tabelle ein:

Nomen (Namenwörter)	Verben (Tunwörter)	Adjektive (Wiewörter)



Sommer - Richtig schreiben und Sprache untersuchen



Groß- oder Kleinschreibung?

Schreibe die im Kasten stehenden Wörter richtig auf.

Wähle dir drei Wörter aus und begründe, warum man sie groß schreibt.

ERDE WINTER TAG STEIGEN NENNEN FRUCHT GEBEN
KINDER WACHSEN KIRSCHEN FERIEN SOMMER SCHMECKEN
HELLROT URLAUB WASSERBALL BAUM JAHRESZEITEN
BEWEGEN VERÄNDERN FISCH GELB BEERE PFLÜCKEN

- | | |
|-----------|-----------|
| 1. _____ | 13. _____ |
| 2. _____ | 14. _____ |
| 3. _____ | 15. _____ |
| 4. _____ | 16. _____ |
| 5. _____ | 17. _____ |
| 6. _____ | 18. _____ |
| 7. _____ | 19. _____ |
| 8. _____ | 20. _____ |
| 9. _____ | 21. _____ |
| 10. _____ | 22. _____ |
| 11. _____ | 23. _____ |
| 12. _____ | 24. _____ |

Diese Wörter schreibe ich groß, weil:

1. _____
2. _____
3. _____



Ein Gedicht abschreiben - einen Gedichtvortrag vorbereiten

1. Lies das Gedicht „Liebe Sonne, scheine wieder“.

Liebe Sonne, scheine wieder

Liebe Sonne, scheine wieder,
schein die düstern Wolken nieder!
Komm mit deinem goldnen Strahl
wieder über Berg und Tal!

Trockne ab auf allen Wegen
überall den alten Regen!
Liebe Sonne, lass dich sehn,
dass wir können spielen gehn!

*August Heinrich Hoffmann von Fallersleben**

2. Schreibe das Gedicht in deiner schönsten Schrift ab.
Achte dabei auf die Form des Gedichts.
3. Gestalte ein Schmuckblatt.
4. Übe das Gedicht vorzutragen.
5. Präsentiere deinen Vortrag.

*abgerufen am 03.05.2021 http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=4091



Sommer ist für mich ...



Das möchte ich noch über den Sommer wissen: